Erkennungs-Ecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **63 (1988)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

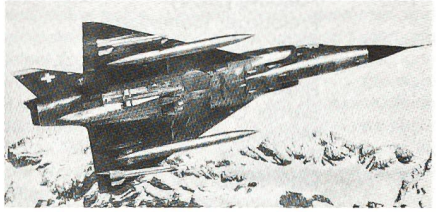
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorschau Quiz 88/3

Flugzeuge der Schweizer Flugwaffe

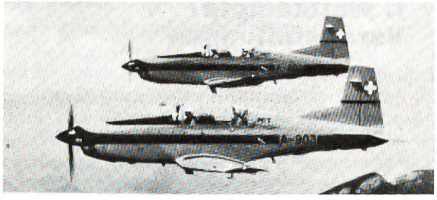
Im Augenblick macht die Schweizer Flugwaffe mit der Evaluation der beiden Kampfflugzeuge F-16 FIGHTING FALCON und F-18 HORNET – eines der beiden Muster soll dereinst die heute rund 30 als Abfangjäger im Einsatz stehenden MIRAGE IIIS ablösen – von sich reden. Als weitere Varianten der französischen MIRAGE III stehen in der Schweiz im Augenblick die MIRAGE IIIRS als Aufklärer (zu erkennen an der *«Kameranase»)* und die doppelsitzige MIRAGE IIIBS im Einsatz. Über 100 ein- und zweisitzige Maschinen des Typs F-5E/F TIGER II werden als Raumschutzjäger, an die 150 Flugzeuge vom Typ HUNTER als Erdkämpfer geflogen. Durch den Ankauf von drei Transporthubschraubern SUPER PUMA wurde im letzten Jahr die aus ALOUETTE II und ALOUETTE III bestehende Hubschrauberflotte verstärkt. Als Verbindungsflugzeug und Transporter für die Fallschirmgrenadiere kommt der PC-6 TURBO PORTER zum Einsatz, während der ebenfalls aus dem Haus Pilatus stammende PC-7 TURBO TRAINER der Pilotenschulung dient. In dieser Rolle ergänzt wird er durch den älteren P-3, der allerdings mehr und mehr auch als Verbindungsflugzeug Verwendung findet. Ebenfalls der Pilotenschulung dienen der einsitzige DH-100 VAMPIRE und der zweisitzige DH-115 VAMPIRE TRAINER. Diese beiden Muster sollen allerdings Ende der achtziger Jahre durch den britischen HAWK endgültig ersetzt werden. In der nächsten Ausgabe des «Schweizer Soldat» werden die Flugzeuge unserer Fliegertruppe Gegenstand des Quiz 88/3 sein.



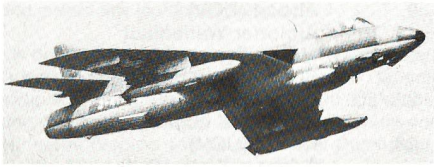
Abfangjäger MIRAGE III S

Doppelsitzer DH-115 VAMPIRE TRAINER

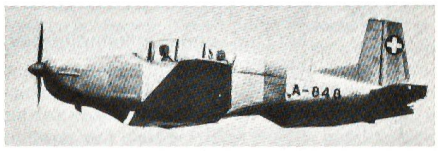
F-5E TIGER II



PC-7 TURBO TRAINER, das weltweit eingesetzte Trainingsflugzeug der Firma Pilatus



HUNTER

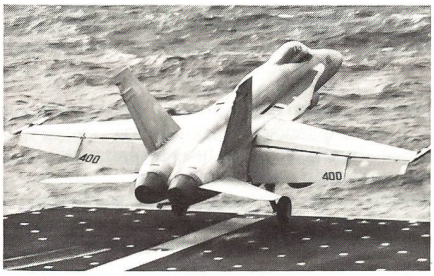


Pilatus P-3

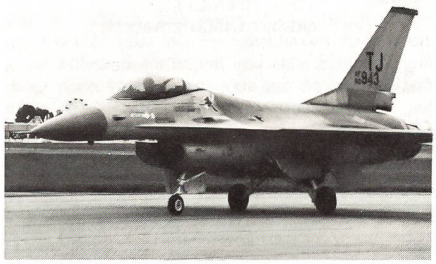
Der einsitzige DH-100 VAMPIRE

PC-6 TURBO PORTER

Die F-16 und F-18 in der Schweiz



Die F-18 *«Hornet»* wird u a unter der Bezeichnung CF-18 von der kanadischen Luftwaffe in Europa (Baden-Soellingen) sowie bereits in grosser Stückzahl unter der Bezeichnung F/A-18 in den *«Strike Fighter Squadrons»* der US Navy geflogen, wo die Maschine die A-7E *«Corsair II»* und die F-4S *«Phantom II»* ersetzt. Das Bild zeigt eine F/A-18 *«Hornet»* der Staffel VFA-25 beim Katapultstart vom Flugzeugträger «USS Constellation» (CV-64). (Foto McDonnell-Douglas)



Das Bild (aufgenommen im Sommer 1987 auf dem britischen Luftstützpunkt RAF Fairford) zeigt eine F-16C *«Fighting Falcon»* der US Air Force. Die von General Dynamics hergestellte, einmotorige Maschine gehört zu jenem in Torréjon (Spanien) dislozierten Geschwader, das demnächst abgezogen und möglicherweise in Italien stationiert werden soll. (Foto JKL)

Am 6. April 1988 sind am Vormittag auf dem Militärflugplatz Payerne eine amerikanische F-16 *«Fighting Falcon»* und eine F-18 *«Hornet»* gelandet. Die beiden Maschinen wurden danach von vier Piloten der Schweizer Flugwaffe bis zum 6. Mai auf ihre fliegerische Eignung unter schweizerischen Verhältnissen geprüft. Die beiden Kampfflugzeuge der Firmen McDonnell Douglas (F-18) und General Dynamics (F-16) sind nach einem ausgedehnten Evaluationsverfahren in der engeren Auswahl verblieben. Möglicherweise wird die Schweizer Flugwaffe im Herbst 1988 die Typenwahl für die zu beschaffenden 40 bis 50 Maschinen bekanntgeben, die die Mirage IIIS gegen Mitte der neunziger Jahre ablösen werden. JKL

In eigener Sache

Alle Briefe, Drucksachen und Pakete an den «Schweizer Soldat» (auch an den Chefredaktor) sind vom 16. Mai an bis zum 22. Juni 1988 an die folgende Adresse zu richten:

Heinz Ernst, Stöckstrasse 4, 8360 Eschlikon, Tf 073 43 18 35. Der Redaktor